

Artikel für Gemeindepublikationen

06_Energetische Sanierung von Dach und Estrichboden | 2021

Geben Sie Ihrem Haus eins aufs Dach – für mehr Komfort und tiefere Energiekosten

Ein sicheres Dach über dem Kopf zu haben, stellt eines der wichtigsten Grundbedürfnisse der Menschen dar. Mit einer Dachsanierung kann zusätzlich der Wohnkomfort gesteigert – und der Energieverbrauch lässt sich um fast 20% senken.

Über ungedämmte Dachflächen gehen im Winter fast 20% der Heizenergie verloren. Im Sommer ist aus dem gleichen Grund eine Überhitzung der Wohnräume im Dachgeschoss die Folge. Mit einer fachgerechten Wärmedämmung kann im Winter viel Energie gespart werden, im Sommer lässt sich der Wohnkomfort durch den verbesserten Wärmeschutz massiv steigern. Oftmals kann mit einem Estrichausbau sogar zusätzliche Wohnfläche generiert werden.

Steildach

Eine Ziegeleindeckung muss in der Regel alle 40 bis 50 Jahre ersetzt werden. Im Zuge einer notwendigen Dachsanierung empfiehlt sich, das Dach nach heutigen energetischen Anforderungen nachzudämmen. Nach geltenden Normen ist ein Unterdach oberhalb des Tragwerkes und der Wärmedämmschicht erforderlich. Somit kann die Dachkonstruktion im Falle eines defekten Ziegels oder bei starkem Flugschnee dauerhaft vor Feuchtigkeitseintritt geschützt werden. Punkto Materialwahl ist die Auswahl bei den Dämmstoffen gross. Häufig zum Einsatz kommen Stein- oder Glaswolle, Zellulose (Flocken aus Altpapier), Holzfaserdämmungen oder Schafwolle. Wichtig ist, dass die verwendeten Materialien (Dampfbremse, Dämmstoff, Unterdach) des Dachaufbaus aufeinander abgestimmt sind, ansonsten können schlimmstenfalls massive Bauschäden auftreten. Wenden Sie sich aus diesem Grund für eine erfolgreiche Sanierung an ausgewiesene Fachleute.

Oft genügt Dämmung des Estrichbodens

Wird auf einen Dachausbau verzichtet, ist eine Dämmung des Estrichbodens kostengünstiger und baulich einfacher. Mit speziellen Dämmplatten, welche begehrbar sind, lässt sich der Estrich weiterhin als Abstellraum nutzen. Achten Sie auch hier auf einen fachgerechten Aufbau, je nach Deckenkonstruktion und Dämmstoff ist zusätzlich der Einbau einer Dampfbremse erforderlich. So kann der Eintritt von Kondensat in die Wärmedämmschicht verhindert werden.

Vorbeugen bei Flachdächern

Viele ältere Flachdächer sind unzureichend gedämmt. Allerdings werden Flachdächer oft erst dann erneuert, wenn die Abdichtung leck ist und ein Wassereintritt bereits einen Bauschaden verursacht hat. Besser beugt man solchen bösen Überraschungen mit einer vorzeitigen Erneuerung vor, gleichzeitig kann in den meisten Fällen die Wärmedämmung mit geringem Aufwand verbessert werden.

Haben Sie Fragen zum Thema?

Wenden Sie sich an die Energieberatungsstelle Bern-Mittelland. Die unabhängige und neutrale Energieberatungsstelle ist ein Angebot der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM.

Kontakt

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland

Tel. 031 370 14 44

info@energieberatungbern.ch

www.energieberatungbern.ch

Dieser Beitrag ist Teil einer Artikelserie zu verschiedenen Aspekten energetischer Gebäudesanierung. Der Inhalt stützt sich auf die Broschüre «Energiegerecht sanieren – Ratgeber für Bauherren» von EnergieSchweiz. Detaillierte Informationen zum Thema sowie die Artikelserie sind auf <http://www.energieberatungbern.ch/energieberatung-fuer-private/> zu finden.
